

Urkund Urtheils in Sachen Johann Georg Hupfer, Armer Parthey Contra das Stadt-Gericht zu Heilbronn

[Wezlar?]: [Verlag nicht ermittelbar], [1775?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1747457175>

Druck Freier  Zugang





St. II 2.

36.3.

~~M. Schroder.~~

Sc-247¹⁷.

U r k u n d u r t h e i l s

in Sachen

Johann Georg Hupfer, Armer Parthen

CONTRA

das Stadt-Gericht zu Heilbronn.

Wir JOSEPH der Andere,
von Gottes Gnaden erwählter Rö-
mischer Kayser, zu allen Zeiten Mehrer des
Reichs, in Germanien und zu Jerusalem
König, Mitregent und Erb-Thronfolger der
Königreiche Ungarn, Böhme, Dalmatien, Croatien, Sla-
vonien, Galizien, Lodomerien 2c. Erz-Herzog zu Oesterreich,
Herzog zu Burgund und Lothringen, Groß-Herzog zu Toscana,
Groß-Fürst zu Siebenbürgen, Herzog zu Mailand, Baar 2c.
Graf zu Habsburg, Flandern und Tyrol 2c. 2c.

Bekennen und thun kund jedermänniglichem mit diesem Unserm Kay-
serlichen offenen Brief bezeugend, daß an Unserem Kayserlichen Cammer-
Gericht den Neunten Tage laufenden Monats und Jahrs unter mehreren
anderen, auch diese hernach beschriebenen Inhalts Urtheil eröffnet und
publiciret worden:

T E N O R S E N T E N T I A E

In Sachen Johann Georg Hupfer Armer Parthen, Klägern Eins-
wider das Stadt-Gericht zu Heilbronn, Beklagten andern Theils,
Mandati de transmittendis actis cum Clausula: Ist die Sache von Amtes
wegen für beschloffen angenommen, darauf allem An- und Fürbringen
nach zu Recht erkannt, daß ersüßerührtes ausgangen: verkündt: und
reproducirtes Mandat zu cassiren und aufzuheben sene; als Wir hier-
mit cassiren und aufheben, den Klägern in die Gerichts-Kosten an
diesem Kayserlichen Cammer-Gericht derentwegen aufgetoffen, ihnen
Beklagten nach rechtlicher Ermässigung zu entrichten und zu bezahlen
fällig ertheilend.

Dann

7.

Dann ist gegen gedachten hier anwesenden Hupfer, um willen sich ergeben, daß er vorerwehntes Mandat nicht nur mittels angebrachter falscher Umstände erschlichen, und solchergestalt das Armen-Recht mit seinen ungegründeten Sachen, zum Schaden seiner Obrigkeit, betrüglischer Weise mißbrauchet, sondern auch noch über dieses schwere Inzichten mehrerer sowohl in ersterer als gegenwärtiger Instanz begangener Criminalum Falti auf sich geladen hat, die gefängliche Einziehung und Auslieferung an Bürgermeister und Rath der Stadt Heilbronn, als seine ordentliche Obrigkeit, jedoch bewandten Umständen nach dergestalten erkanndt, daß Sie gegen denselben in Betreff vorbeimelter Inzichten die Special-Inquisition durch solche Personen, wider welche Inquisit nichts einzuwenden habe, unter Zuziehung eines gleich unpartheyischen Rechts-Gelehrten und Actuarii, auch Zugebung eines von dem Inquisiten selbst vorzuschlagenden Defensoris vornehmen, in dem Fortgang des peinlichen Processus die rechtliche Ordnung durchaus einhalten, hierauf instructa causa, Acta an eine auswärtige von Inquisiten nicht recusirte Juristen-Facultät zum Spruch Rechtsens versenden, auch das ausfallende Urtheil, mit Vorbehalt Obrigkeitlicher Milderung, zur Vollstreckung bringen, und wie Sie solches zu thun gesonnen, unter Bemerkung derer anzuersiehenden Personen, diesem Kayserlichen Cammer-Gericht fordersamst, binnen eines Monats Frist anzeigen sollen; als weß Endes denenselben die bey Actis befindliche respective Original und als solche angegebene Societäts-Rechnungen, zerschnitten und veränderte Quittungen, wie nicht weniger die von Inquisiten dahier producirte, als falsch widersprochene Original-Quittung vom vierten Octobr. 1743. und das Charlsche Original-Zeugniß vom Acht und Zwanzigsten Novembr. 1749. nebst anderen von denen Inquisitions-Richtern zum Behuf der Untersuchung des von dem Hupfer in dieser und anderer Sache sich aufgeladenen Verdachts begangener Falorum amnoch nöthig erachtender Stücken, dann denen anhero eingesandten Original-Acten Erster Instanz, und zwar jene Stücke, retenta Copia, letztere aber gegen Schein aus der Canzley verabsolget werden sollen.

Worüber diese mit Unserem Kayserlichen Innsiegel bekräftigte Urkund ausgefertigt, und mitgetheilet worden;

Geben in Unserer, und des heiligen Reichs Stadt Wehlar den Vierzehenden Tage, Monats Octobris, nach Christi Unseres lieben Herrn Geburt, im Siebenzehnhundert fünf und Siebenzigsten Jahr, Unserer Reiche des Römischen, im zwölften 2c. 2c.

Ad Mandatum Domini
Electi Imperatoris proprium.



Friedrich Wilhelm Rüdiger, Lt.

Kayserlichen Cammer-Gerichts Canzley-
Verwalter.

Hermann Theodor Moritz Hoscher

Kayserlichen Cammer-Gerichts Protonotarius.

U r k u n d U r t h e i l s

in Sachen

Johann Georg Hupfer, Armer Parthey

CONTRA

das Stadt-Gericht zu Heilbronn.

Sir JOSEPH der Andere,
von Gottes Gnaden erwählter Rö-
mischer Kayser, zu allen Zeiten Mehrer des
Reichs, in Germanien und zu Jerusalem
König, Mitregent und Erb-Thronfolger der
Königreiche Ungarn, Böhme, Dalmatien, Croatien, Sla-
vonien, Galizien, Lodomerien 2c. Erz-Herzog zu Oesterreich,
Herzog zu Burgund und Lothringen, Groß-Herzog zu Toscana,
Groß-Fürst zu Siebenbürgen, Herzog zu Mailand, Baar 2c.
Graf zu Habsburg, Flandern und Tyrol 2c. 2c.

Bekennen und thun kund Jedermänniglich, mit diesem Unserem Kay-
serlichen offenen Brief bezeugend, daß an Unserem Kayserlichen Cammer-
Gericht an heut zu End gesetztem Dato unter mehr anderen auch diese her-
nach beschriebenen Inhalts Urtheil eröffnet und publiciret worden.

TENOR SENTENTIAE:

In entschiedener Sachen Johann Georg Hupfer, Armer Parthey,
Klägern eins, nun Imploraten, wider das Stadt-Gericht
zu Heilbronn, Beklagten, anderen Theils, nun Imploranten,
Mandati de restituendo cistam in specificatione Supplicae 24. No-
vembris 1753. exhibitae sub Lit. A. pag. 11. notatam sine Clausula,
nunc petita Restitutionis in integrum: seynd Doctor Rasor Prin-
cipalen wider die unterm 11ten Septembr. 1761., 15ten Martii und
23ten Junii 1762. ergangene Urtheilen vorgekommenen neuen er-
heblichen

heblichen Umständen nach hiermit in integrum restituiret, darauf
allein In- und Vorbringen nach zu Recht erkannt, daß das ausgegan-
gen, verkündt und reproducirte Mandat zu cassiren und aufzuheben
seye, als Wir hiemit in integrum restituiren, cassiren und aufheben.
Den Imploraten bewandten Umständen nach in die = an diesem
Kayserlichen Cammer-Gericht derentwegen aufgelassenen Gerichts-
Kosten sowohl, als auch zu Erstattung derer bisher mit sechs-
hundert Gulden bezogenen Alimentern fällig ertheilend.

In Urkund dessen ist gegenwärtiger = mit Unserem Kayserlichen Inn-
siegel bekräftigter Schein ausgefertigt, und mitgetheilet worden.

Geben in Unserer und des heiligen Reichs Stadt Wehlar den
neunten Tag Monaths Octobris, nach Christ Unseres lieben Herrn Ge-
burt, im Siebenzehnhundert fünf und Siebenzigsten Jahr, Unserer
Reiche des Römischen, im zwölften etc. etc.

Ad Mandatum Domini
Electi Imperatoris proprium.



Friedrich Wilhelm Rüdinger, Lt.

Kayserlichen Cammer-Gerichts Canzley-
Verwalter.

Hermann Theodor Moritz Hoscher

Kayserlichen Cammer-Gerichts Protonotarius.



U r k u n d U r t h e i l s

in Sachen

Johann Georg Hupfer, Armer Parthey

C O N T R A

das Stadt-Gericht zu Heilbronn.

Sir JOSEPH der Andere,
von Gottes Gnaden erwählter Rö-
mischer Kayser, zu allen Zeiten Mehrer des
Reichs, in Germanien und zu Jerusalem
König, Mitregent und Erb-Thronfolger der
ke. Ungarn, Böhme, Dalmatien, Croatien, Sla-
vonien, Moldau, Wallachien, Serbien, Bosnien, Herzog zu Oesterreich,
Burgund und Lothringen, Groß-Herzog zu Toscana,
Fürst zu Siebenbürgen, Herzog zu Mailand, Baar etc.
auf zu Habsburg, Flandern und Tyrol etc. etc.

haben und thun kund Jedermänniglichen, mit diesem Unserem Kay-
serlichen Brief bezeugend, daß an Unserem Kayserlichen Cammer-
Rath zu Ende geschehen Dato unter mehr anderen auch diese her-
bebrachten Innhalt's Urtheil eröfnet und publiciret worden.

T E N O R S E N T E N T I A E :

In entschiedener Sachen Johann Georg Hupfer, Armer Parthey,
Kläger ein, nun Implorant, wider das Stadt-Gericht
zu Heilbronn, Beklagten, anderen Theils, nun Imploranten,
dati de restituendo cistam in specificatione Supplicae 24. No-
bris 1753. exhibitae sub Lit. A. pag. 11. notatam sine Clausula,
c. petitae Restitutionis in integrum: seynd Doctor Rator Prin-
zen wider die unterm 11ten Septembr. 1761., 15ten Martii und
den Junii 1762. ergangene Urtheilen vorgekommenen neuen er-
heblichen